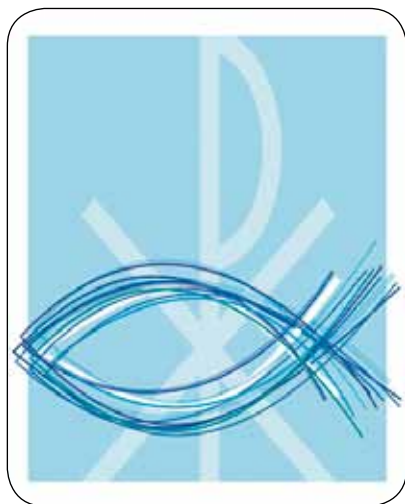


GEMEINDEBRIEF



Nachrichten
aus der
Evangelisch-
Lutherischen
Kirchengemeinde
Plattling



DIE WELT VERÄNDERN

„Hast Du Dich heute schon geärgert, war es heute wieder schlimm. Hast Du Dich wieder gefragt, warum kein Mensch was unternimmt. Du musst nicht akzeptieren, was Dir überhaupt nicht passt. Wenn Du Deinen Kopf nicht nur zum Tragen einer Mütze hast. Es ist nicht Deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist. Es wär nur Deine Schuld, wenn sie so bleibt.“ (Die Ärzte - Deine Schuld)

Liebe Leserinnen und Leser,

passender kann ein Liedtext momentan kaum sein. Dieser Herbst wird hier in Bayern durch die Landtagswahl bestimmt. Doch auch in unserer Gemeinde stehen nun wieder Wahlen an. Zwölf Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich zur Wahl des Kirchenvorstandes. Dem Gremium, das die Gemeinde leitet und auch mitverändern kann, wenn nötig. Mit viel Motivation und tollen Ideen möchten sie sich und neue Aspekte

einbringen.

Das heißt nicht, dass jetzt alles auf den Kopf gestellt wird, denn wir sind dem Evangelium und Gott verpflichtet nicht nur für uns selbst zu sorgen, sondern auch für unsere Nächsten. Es stehen spannende sechs Jahre bevor, die es zu gestalten gilt.

Ich glaub. Ich wähl. - So können auch Sie mitgestalten! Kommen Sie am 21. Oktober von 10.30 Uhr bis 14.30 Uhr mit Ihren Wahlunterlagen in den Gemeindesaal oder nehmen Sie Ihr Briefwahlrecht wahr! Denn nur wer wählt, kann die Welt mit uns verändern.

Ihre Pfarrerin



21. Oktober 2018



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

Gläserne Scheune Viechtach und Umgebung



Foto: B. Thöner

Unser Ausflug soll dieses Jahr in den Bayerischen Wald nach Viechtach und Umgebung gehen. Nach dem Gottesdienst in der Friedenskirche Teisnach wollen wir nach Viechtach fahren und im „Blosserberger Keller“ essen. Weiter geht es zur Gläsernen Scheune - entweder zu Fuß oder mit dem Bus. Zum Schluss machen wir noch einen Abstecher zum Joska Glaspardies nach Bodenmais.

Abfahrt: 9.15 Uhr Ev. Kirche Plattling

Rückkunft: ca. 18.00 Uhr

Preis: *Eintritt Gläserne Scheune*

Bus

Erwachsene Euro 5,00

Euro 12

Jugendliche von 10 – 17 Jahren Euro 3,00

Euro 10

Kinder bis 9 Jahre in Begleitung der Eltern frei

Euro 10

Maximal 30 Plätze. Anmeldung bis 10.9.2018 im Pfarramt unter 09931/2818 oder pfarramt.plattling@elkb.de. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

ERNTEDANK



Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 7. Oktober 2018

9.30 Uhr

Evangelische Dreieinigkeitskirche

Im Anschluss:

Suppenessen im Gemeindesaal

Sie möchten für den Altar Gaben spenden?
Bitte geben Sie diese am 5.10.18 im Pfarramt von 8 -12 Uhr oder 15 -17 Uhr ab!

ICH GLAUB. ICH WÄHL.

SIGRID ALEXY

Alter: 70

Wohnhaft: Otzing

Beruf: Damenschneiderin, jetzt Rentnerin

Familienstand: seit 2006 verwitwet

Bisher war ich im Umweltausschuss und im Festausschuss tätig und möchte das auch in Zukunft gern weiterführen.

Gemeinde bedeutet für mich: ein gutes Miteinander von Groß und Klein

Mein Wunsch für die nächsten Jahre: weiterhin eine so aktive Gemeinde wie bisher



LISA BINDER

Alter: 24

Wohnhaft: Otzing

Beruf: angehende Lehrkraft für Förderschulen

Familienstand: ledig

Ich bin in der Kinder- und Jugendarbeit mit der Organisation von Bastel- und Kinonachmittagen sowie Kinder-, Mini- und Familiengottesdiensten und im Jugendausschuss tätig. Ich würde mich gern als Vertreterin der jungen Erwachsenen einbringen, um so auch deren Bedürfnisse, Ideen und Wünsche zu berücksichtigen.

Gemeinde bedeutet für mich: dass Groß und Klein etwas für die Gemeinschaft bewirken können und jeder sich als festes Mitglied dieser fühlen kann

Mein Wunsch für die nächsten Jahre: speziell darum kümmern, was die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bewegt und welche Angebote sie brauchen, um den Glauben auch aktiv und mit Freude in der Gemeinde auszuleben



GUIDO KNODEL

Alter: 54

Wohnhaft: Plattling

Beruf: Sachbearbeiter DB Regio Bayern Marketing

Familienstand: verheiratet

Bisher bin ich als Gemeindebriefausträger in Enzkofen tätig und möchte in Zukunft in der Jugendarbeit tätig werden.

Gemeinde bedeutet für mich: Generationen unter einem Dach zu vereinen

Mein Wunsch für die nächsten Jahre: Ausbau der Ökumene, um u.a. gemeinsam Abendmahl zu feiern



UNSERE KANDIDATEN

GÜNTER KONTZOK

Alter: 75

Wohnhaft: Plattling

Beruf: DB- Sekretär im Ruhestand

Familienstand: verheiratet

Ich bin seit 1988 im Kirchenvorstand, im Bau- und Finanzausschuss. In der nächsten Amtsperiode möchte ich gern die Kirchenrenovierung und Finanzierung unterstützen.

Gemeinde bedeutet für mich: Zusammenhalt

Mein Wunsch für die nächsten Jahre: den Zusammenhalt weiterhin stärken und füreinander da sein



MARTIN LIEBL

Alter: 42

Wohnhaft: Stephansposching

Beruf: freiberufl. Dozent für Steuerrecht, Arbeits- u. Sozialrecht, Gewerbeordnung, Rechnungswesen, Wirtschafts- u. Sozialkunde

Familienstand: verheiratet (2 Kinder)

Ich bin seit November 2017 Prädikant und engagiere mich in der Jugendarbeit. Ich möchte weiter Verantwortung in der Gemeinde übernehmen und für Jugendliche, junge Erwachsene und junge Familien ein Sprachrohr sein. Im KV möchte ich meine beruflichen Erfahrungen, Fertigkeiten und Kenntnisse einbringen.

Gemeinde bedeutet für mich: Gemeinschaft der gläubigen Christen, die gemeinsam Glauben lebt und feiert

Mein Wunsch für die nächsten Jahre: der Gemeinde etwas von meinen Glaubens- und Lebenserfahrungen zurückgeben und sie aktiv mitgestalten



ERIKA LIEBWEIN

Alter: 65

Wohnhaft: Aholming, Schwarzwöhr

Beruf: Bürokauffrau, jetzt Rentnerin

Familienstand: verwitwet

Ich bin seit 18 Jahren im KV und helfe bei Festen und in Gottesdiensten. In Zukunft möchte ich weiterhin Ansprechpartnerin für den Außenbezirk von Plattling sein und mit den anderen Kirchenvorständen die Gemeinde leiten.

Gemeinde bedeutet für mich: gelebtes Miteinander im Glauben

Mein Wunsch für die nächsten Jahre: jüngere Menschen für die Gemeindegewinnung gewinnen



ICH GLAUB. ICH WÄHL.

CHRISTOPH OTTO

Alter: 45

Wohnhaft: Plattling

Beruf: Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis

Familienstand: verheiratet (1 Kind)

Ich gehe gerne in die Gottesdienste in Plattling und Otzing.

Gemeinde bedeutet für mich: einen Ort zu haben, wo man seinen christlichen Glauben mit all seinen Bedürfnissen leben kann

Mein Wunsch für die nächsten Jahre: alle Altersgruppen erreichen, das Gemeindeleben lebendig machen, Ökumene fördern, Unterstützung einer günstigen und lösungsorientierten Kommunikation bei Problemen und Differenzen



ANNA PETRILAK WEISSFELD

Alter: 44

Wohnhaft: Plattling

Beruf: Kindheitspädagogin B.A.

Familienstand: verheiratet

Ich bin erst kürzlich nach Plattling gezogen, habe mich aber davor in der evang. Gemeinde Deggendorf im interkulturellen Bereich eingebracht.

Gemeinde bedeutet für mich: Zusammenhalt, gemeinsame Interessen und Zielsetzungen

Mein Wunsch für die nächsten Jahre: wertschätzende Begegnungen und Offenheit für Anliegen in Gegenwart und Zukunft.



WOLFGANG POHL

Alter: 68

Wohnhaft: Plattling

Beruf: Bauingenieur bei der DB, jetzt Pensionist

Familienstand: verheiratet

Ich bin seit 2003 in der Gemeinde unter anderem im Bau-, Umwelt- und Finanzausschuss tätig. Seit 2006 gehöre ich dem KV an. Da ich besonders in den Ausschüssen meine Kompetenzen einbringen kann, möchte ich diese Arbeit gern fortführen.

Gemeinde bedeutet für mich: christliche Gemeinschaft zu leben

Mein Wunsch für die nächsten Jahre: Gemeinde verändern, weiterentwickeln und für die Menschen vor Ort attraktiver gestalten. Zusammen mit kommunalen und freien Trägern sollen die Lebensbedingungen geprägt und verbessert werden



UNSERE KANDIDATEN

MARTIN SCHÖNBERGER

Alter: 37

Wohnhaft: Hettenkofen

Beruf: Gymnasiallehrer

Familienstand: verheiratet (2 Kinder)

Ich bin seit 1989 Organist in der Gemeinde und leite derzeit auch den Chor. Außerdem bin ich Administrator unserer Webseite, helfe beim Gemeindebrief mit und bringe mich bei zahlreichen Gottesdiensten und Festen der Gemeinde ein (z.B. Weinfest). Das möchte ich auch beibehalten und mutig für Neues sein.

Gemeinde bedeutet für mich: eine geistige Heimat zu haben, in die ich gehöre und wo ich Verantwortung übernehme

Mein Wunsch für die nächsten Jahre: Engagement in der generationsübergreifenden Gemeindegarbeit, Optimierung von Kommunikation/ Medien und Internetpräsenz unserer Gemeinde im Zeitalter der Digitalisierung



THORSTEN STRÄHLE

Alter: 42

Wohnhaft: Plattling

Beruf: IT-Consultant

Familienstand: verheiratet (2 Kinder)

Ich bin mit meinen Kindern immer gern beim Kindergottesdienst. In Zukunft möchte ich mich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einbringen und mit Hand anlegen, wo es nötig ist.

Gemeinde bedeutet für mich: Gemeinschaft, Rückhalt, Kontakt, gemeinsames Feiern

Mein Wunsch für die nächsten Jahre: Ideen entwickeln, wie sich jüngere Familien wieder in das Kirchenleben einbringen



MALWINA TEPEL

Alter: 30

Wohnhaft: Plattling

Beruf: Medizinische Fachangestellte

Familienstand: verheiratet (2 Kinder)

Ich engagiere mich im Bastelteam für Kinder, bei Mini-, Kinder-Familiengottesdiensten.

Gemeinde bedeutet für mich: jeder gehört dazu, egal wie alt und woher. Alle sind herzlich willkommen.

Mein Wunsch für die nächsten Jahre: weiterhin Projekte für Kinder zu unterstützen und neue zu gestalten. Auch das Angebot für Jugendliche soll attraktiver werden



BILDER AUS DER GEMEINDE

KONFIRMATION 2018



Foto: Obendorfer

WEINFEST OTZING 2018



GRUPPEN UND KREISE

10.09.2018	Kochclub für Männer	18.00 Uhr Gemeindehaus, OG
11.09.2018	AWO Kaffee	13.00 Uhr im Gemeindesaal
12.09.2018	Zwergertreff-Krabbelgruppe	9.00 Uhr im Gemeindesaal
13.09.2018	Gemeindecapè	14.30 Uhr im Gemeindesaal
17.09.2018	Bastelkreis	14.30 Uhr im Gemeindesaal
18.09.2018	AWO Kaffee	13.00 Uhr im Gemeindesaal
25.09.2018	AWO Kaffee	13.00 Uhr im Gemeindesaal
02.10.2018	AWO Kaffee	13.00 Uhr im Gemeindesaal
09.10.2018	AWO Frühstück	8.30 Uhr im Gemeindesaal
10.10.2018	Zwergertreff-Krabbelgruppe	9.00 Uhr im Gemeindesaal
11.10.2018	Gemeindecapè	14.30 Uhr im Gemeindesaal
15.10.2018	Bastelkreis Kochclub für Männer	14.30 Uhr im Gemeindesaal 18.00 Uhr Gemeindehaus, OG
16.10.2018	AWO Kaffee	13.00 Uhr im Gemeindesaal
23.10.2018	AWO Kaffee	13.00 Uhr im Gemeindesaal
30.10.2018	AWO Kaffee	13.00 Uhr im Gemeindesaal
06.11.2018	AWO Kaffee	13.00 Uhr im Gemeindesaal
10.11.2018	Basteln für Kinder	14.30 Uhr im Gemeindesaal
12.11.2018	Bastelkreis Kochclub für Männer	14.30 Uhr im Gemeindesaal 18.00 Uhr Gemeindehaus, OG
13.11.2018	AWO Frühstück	8.30 Uhr im Gemeindesaal
14.11.2018	Zwergertreff-Krabbelgruppe	9.00 Uhr im Gemeindesaal
15.11.2018	Gemeindecapè	14.30 Uhr im Gemeindesaal
20.11.2018	AWO Kaffee	13.00 Uhr im Gemeindesaal
27.11.2018	AWO Jahreshauptversamm- lung m. Neuwahlen	17.00 Uhr im Gemeindesaal

Die Termine des Chores werden zum neuen Schuljahr über die örtliche Presse und die Aushänge der Gemeinde bekanntgegeben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Martin Schönberger!

Die Kontakte der Gruppen und Kreise finden Sie auf S. 12.



IN PLATTLING

02.09.2018	14. So. n. Trinitatis Prädikant Martin Liebl	9.30 Uhr im Anschluss: Kirchenkaffee
09.09.2018	15. So. n. Trinitatis Pfarrer Roland Thürmel	9.30 Uhr m. Taufe
16.09.2018	16. So. n. Trinitatis	Kein Gottesdienst wegen Gemeindeausflug!
23.09.2018	17. So. n. Trinitatis Diakon Lothar Taube	9.30 Uhr gleichzeitig: Kindergottesdienst
30.09.2018	18. So. n. Trinitatis Dekan Eckhard Herrmann	9.30 Uhr m. Heiligem Abendmahl
07.10.2018	Erntedankfest Pfarrer Hasso v. Winning	9.30 Uhr Familiengottesdienst im Anschluss: Erntedank-Suppen- Essen im Gemeindesaal
14.10.2018	20. So. n. Trinitatis Pfarrer Roland Thürmel Minigottesdienst-Team	9.30 Uhr 11.00 Uhr Minigottesdienst
21.10.2018	21. So. n. Trinitatis Diakon Lothar Taube	9.30 Uhr gleichzeitig: Kindergottesdienst
28.10.2018	22. So. n. Trinitatis Pfarrerinnen Erna Meiser	9.30 Uhr m. Taufe im Anschluss: Kirchenkaffee
04.11.2018	23. So. n. Trinitatis Pfarrer i. R. Gerhard Bickel	9.30 Uhr m. Heiligem Abendmahl
11.11.2018	Drittletzter Sonntag i. KJ Pfarrerinnen Katrin Großmann-Bomhard	9.30 Uhr
18.11.2018	Vorletzter Sonntag i. KJ Pfarrerinnen Susanne Kim	9.30 Uhr m. Taufe
21.11.2018	Buß- und Bettag Prädikant Martin Liebl	9.30 Uhr m. Heiligem Abendmahl
25.11.2018	Ewigkeitssonntag Pfarrerinnen Katrin Großmann-Bomhard	14.00 Uhr Totengedenkfeier in St. Jakob
02.12.2018	1. Advent Pfarrer i. R. Gerhard Bickel Pfarrerinnen Karolin Gerleigner	9.30 Uhr Einführung des neuen Kirchenvorstandes im Anschluss: Basar des Bastel- kreises mit Kaffee + Kuchen

IN OTZING



22.09.2018

Vorabend 17. So. n. Trinit.

18.00 Uhr

Diakon Lothar Taube

Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass du immer wieder
das kleine Wort
DANKE buchstabierst.

Danke für den Duft der letzten Rosen
Danke für den köstlichen Apfel
Danke für das Wörtchen „Nein“
Danke für das Kupferrot des Herbstes
Danke für die Einmaligkeit jedes Menschen.

Ich wünsche dir,
dass du spürst,
wie reich es dich macht,
DANKE zu sagen.

TINA WILMS



Unsere Kirchen:

Evangelische Dreieinigkeitskirche Plattling

Preysingstraße 9, 94447 Plattling

Otzinger Kirchlein

Goethestraße 9, 94563 Otzing

WIR SIND FÜR SIE DA

Evangelisch-Luth.

Pfarramt Plattling

Preysingstr. 7, 94447 Plattling

Telefon 09931 - 2818

Telefax 09931 - 92 94 93

Internet:

www.evangelisch-plattling.de

Mail: pfarramt.plattling@elkb.de

facebook: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Plattling

Büro

Steffi Lustinec

Telefon 09931 - 2818

Bürozeiten: Mo,Mi-Fr von 9 - 11 Uhr

1. Pfarrstelle

Karolin Gerleigner

derzeit in Elternzeit

Vertretung in der Geschäftsführung:

Pfr. i. R. Gerhard Bickel

Vertretung auf Anfrage im Pfarramt

2. Pfarrstelle (0,5 Stelle)

Esther Jumel-Rein

derzeit in Elternzeit

Vertretung auf Anfrage im Pfarramt

Vertrauensfrau d.

Kirchenvorstands

Gisela Scholz

Leitenweg 42a, 94447 Plattling

Telefon 09931 - 3445

Mesner/-in

Markus Brandt (Plattling)

Telefon 0179 - 82 85 335

Sprechzeit: Freitag 15 - 17 Uhr

Angelika Weber (Otzing)

Bastelkreis

Erika Reinberger

Telefon: 09931 - 5708

Chor:

Martin Schönberger

Telefon: 0151 - 58 89 25 17

Kochclub für Männer

Herbert Duschl

Telefon: 09931 - 5219

Zwergertreff-Krabbelgruppe:

Pfarramt 09931/2818

Bankverbindungen

Sparkasse Deggendorf

BIC: BYLADEM1DEG

für Spenden:

IBAN: DE78741500000760010298

für Kirchgeld:

IBAN: DE15741500000760004739

Impressum:

Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarramt Plattling

Preysingstr. 7, 94447 Plattling

V. i. S. d. P.: Pfrin. Karolin Gerleigner

Redaktion

Steffi Lustinec, Pfrin. Karolin Gerleigner, Pfrin. Esther

Jumel-Rein

Layout

K. Gerleigner, M. Schönberger

Druck

www.gemeindebrief-in-farbe.de

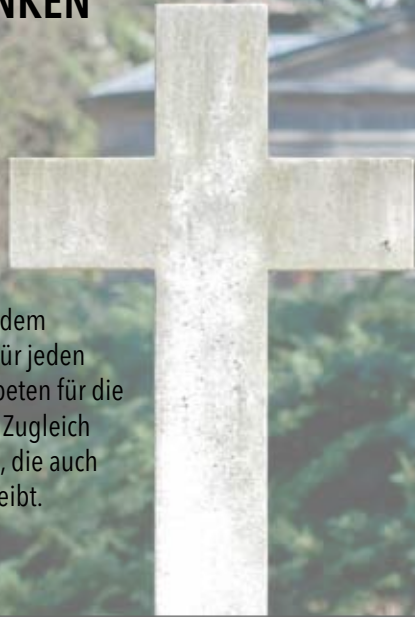
GOTTESDIENST ZUM GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN

am 25. November 2018

um 14.00 Uhr

Friedhofskirche St. Jakob, Plattling

Wir erinnern uns am Ewigkeitssonntag in besonderer Weise an die Verstorbenen seit dem 1. Advent 2017 und der vergangenen Jahre. Für jeden Verstorbenen wird eine Kerze entzündet. Wir beten für die Angehörigen und alle andern, die mittrauern. Zugleich wollen wir uns von Gottes Nähe trösten lassen, die auch über den Tod hinweg bleibt.



ADVENTSBASAR AM 2. DEZEMBER 2018



10.45-16.00 Uhr im Gemeindesaal

Ein ganzes Jahr lang haben die Damen vom Bastelkreis wieder einmal nach neuen Ideen für den diesjährigen Basar gesucht, fleißig gebastelt, gemalt, gehäkelt und gestrickt.

So warten beim Basar selbst gemachte Adventskränze, Gestecke, getöpferte Basteleien wie auch schöne Karten, gestrickte Handarbeiten und vieles mehr. Außerdem wird es Basteleien aus Holz geben.

Außerdem wird natürlich auch an das leibliche Wohl der Besucher gedacht: Es gibt Kaffee und Kuchen, Stollen und selbstgebackene Plätzchen!

Der Erlös des Basars kommt unserer Kirchengemeinde zugute.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Reformationsküchlein



Am 31. Oktober ist Reformationstag – der Tag, an dem vor 500 Jahren Martin Luther seine Kritik an der Kirche veröffentlicht hat. Sein Wappen ist die Lutherrose.



Die Hefebrötchen sehen ihr ähnlich.

Bereite einen süßen Hefeteig zu, nach einem Rezept für Hefezopf.



Rolle den Teig aus und schneide Vierecke von 12 x 12 cm aus.

Schlage die Spitzen der vier Ecken zur Mitte ein. Lege



sie auf ein eingefettetes Backblech und gib etwas rote Marmelade in die Mitte.

Lass das Gebäck bei 200 Grad im vorge-

heizten Backofen 20 Minuten backen.

Bestreue sie hinterher mit Puderzucker.



Rätsel: Welche Tiere auf dieser Seite machen weder Winterschlaf noch Winterruhe?



Herbstkrone

Samle viele gleich große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende des Stiels ab. Stecke die Blätter seitlich ineinander zu einer Krone, bis die Krone um deinen Kopf passen.



Rubbelbilder

Lege ein dünnes Blatt Papier auf ein frisches Herbstblatt und rubble mit einem Bleistift vorsichtig über das Papier. So bildet sich das Blatt von unten auf dem Papier ab.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

www.hallo-benjamin.de





WAS BEDEUTET REFORMATION?

Hin und wieder braucht die Kirche frischen Wind. Vor 500 Jahren brachten eigensinnige Theologen die fest gefügte Ordnung durcheinander. Zahlreiche Neuerer rebellierten im Mittelalter gegen eine moralisch verkommene Kirche. Petrus Waldes, Franz von Assisi, John Wyclif, Jan Hus, Martin Luther und Huldrych Zwingli sind nur einige von ihnen. Sie wollten, dass Priester und Bischöfe den Menschen im Geist der Bibel helfen – statt ihre seelische Not auszubeuten wie zu Luthers Zeiten durch den Verkauf von Ablassbriefen, die angeblich die Strafen für die Sünden verringerten. Sie wollten Kultur und Bildung unter die Leute bringen.

Sie hatten keinen Namen für ihr Neuerungswerk, sie wollten lediglich die fehlgelaufene Geschichte korrigieren (lateinisch: corrigere), die Kirche der Frühzeit wiederherstellen (restituere), eine verkrustete Lehre erneuern (renovare) und die kirchlichen Ämter umgestalten (reformare). Im 18. Jahrhundert setzte sich für solche Neuerungsbestrebungen auch im Deutschen der französische Fachbegriff „Réforme“ durch. Das Wort „Reformation“ wurde zum Epochenbegriff. Für Geschichtsschreiber markiert das Zeitalter der Reformation den Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. Den Kir-

chenreformern lag nichts ferner, als neue Bekenntnisse oder gar eine nationale Kirche zu schaffen. Sie wollten wie die ersten Christen wieder über das predigen, was in der Bibel steht.

Zum problematischen Erbe der Reformation zählt die Zersplitterung der Christenheit in viele Konfessionen. Eskaliert ein Streit, neigen Protestanten dazu, eine eigene Kirche aufzumachen. Dabei hatten sich die Christen der Frühzeit stets um organisatorische Geschlossenheit bemüht – auch wenn es zu keiner Zeit eine einzige weltweite Kirche gegeben hat. Eine Kirche, die sich auf den Gott der Liebe beruft, braucht immer wieder frischen Wind. Es sollte aber niemand meinen, dass jede Reform auch eine Besserung sei. Gerade die Reformen des 16. Jahrhunderts waren in dieser Hinsicht sehr pessimistisch. Egal was Menschen tun, nie habe ihr Werk vor Gott Bestand, lehrten sie. Der Mensch sei ganz auf Gottes Gnade angewiesen. In ihrem Reformeifer ließen sie sich davon allerdings nicht bremsen. BURKHARD WEITZ

✦ chrison

Aus: „chrison“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrison.de

HURRA, DIE BABYS SIND DA!

FELICITAS MAXIMILIANE HEIDEMARIE GERLEIGNER



geb. 01. Mai 2018
21.40 Uhr
3380g
52cm

SIMON TOBIAS JUMEL

geb. 30. Juni 2018
5.55 Uhr
3470g
49cm



Die Pfarrfamilien Gerleigner und Jumel-Rein danken
für die vielen Glückwünsche!



*HERZLICHEN
DANK FÜR IHR
KIRCHGELD!*

Wir bedanken uns bei allen, die ihr Kirchgeld bisher bezahlt haben. Mittlerweile sind über 6059,93 € bei uns eingegangen. Das hilft uns bei unserem Renovierungsvorhaben sehr!

Sollten Sie ihr Kirchgeld noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie dies bis zum 31. Oktober nachzuholen.

Für den Kirchenvorstand,
Ihre Pfarrerin Karolin Gerleigner